

Niedrigere Steuern und höhere Löhne

Bürgermeister Hans Wilhelm Stodollick gibt seinem „Amtskollegen“ Tipps

LÜNEN. Ganz traditionell haben die Bürger von Lünopoli gestern ihren Bürgermeister gewählt. Der zwölfjährige Johannes Mück ging dabei als Sieger hervor.

Wahlversprechen

Nun setzt er alles daran, seine Wahlversprechen zu halten. Diese sind: niedrigere Steuern, höhere Löhne, Arbeitslosengeld, ein Heirats- und Adoptionsrecht sowie geringere Kosten für Lebensmittel und Freizeitaktivitäten. Dabei unterstützen ihn seine Minister die Polizei und die Presse. Für den Anfang haben sie genügend Geld, laut Aussage des Bürgermeisters.

Auch viel zu tun haben die Staatsanwälte und die Richterin: Das Rathaus hat einen fast schon erpresserischen Brief mit einer (in den Augen der Politiker) viel zu hohen Rechnung erhalten. Darin wird gedroht, einen Stand zu



Der neu gewählte Bürgermeister Johannes Mück (2.v.l.) berät mit seinen Ministern über die Umsetzung seiner Wahlversprechen. Bewacht werden sie von der Polizei.

RN-FOTO ROMANN

schließen, sollte die Stadt diese nicht bezahlen.

Ebenfalls anwesend war Hans-Wilhelm Stodollick, der Bürgermeister der Stadt Lünen. Er begrüßte das frisch gewählte Stadtoberhaupt und beglückwünschte ihn zu seinem Amt.

Haushalt soll reichen

Ein paar Tipps hat er auch für Johannes: „Wichtig ist, dass er sich auf seine zentralen Aussagen konzentriert und diese auch umsetzt. Außerdem sollte er darauf achten, dass das Geld im Haushalt reicht.“

Hätte es so eine Aktion wie Lünopoli zu seiner Zeit auch schon gegeben, hätte er gerne daran teilgenommen, so Stodollick. Er findet, dass die Kinderstadt sowohl einen Freizeitcharakter habe, wie auch ein Eintauchen in die Erwachsenenwelt ermögliche.

Sophie Romann